

Jahresbericht 2022

Verein für Familiengärten Dübendorf



Jahresbericht des Präsidiums (ad Interim)

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Auch das Jahr 2022 war in der kalten Jahreszeit wieder von der Pandemie geprägt. Ende März fand darum unsere jährliche Generalversammlung per Briefwahl statt. Wir haben einige Vereinsmitglieder, die wegen der COVID-Situation im März nicht an einer GV vor Ort teilgenommen hätten. So konnten diese per Briefwahl doch ihr Recht wahrnehmen und abstimmen. Wir hatten deshalb auch die Themen der GV auf ein Minimum beschränkt. Immerhin standen drei Vorstandswahlen an. Wir freuen uns, dass Ihr alle Vorstandsmitglieder mit grosser Mehrheit angenommen habt. Wir begrüßten herzlichst neu im Vorstand: Den neuen Präsident Pascal Heid und unsere Arealverwalter Manuel Bravin ([Areal Ifang](#)) und Manuel Keller ([Areal Trübacker](#)).

Unsere neuen Arealverwalter Manuel Bravin und Manuel Keller haben bereits bei zahlreichen Gartenaktionen mitgewirkt oder sind schon in anderen Vereinen aktiv. Im Garten fand das Vereinsleben im Frühling wie gewohnt statt. Somit waren die Frondienstesätze unserer Mitglieder auch so hoch wie vor der Pandemie. Wir möchten uns bei allen Helfenden bedanken, die für unseren Verein zahlreiche Frondienststunden geleistet haben. Dank Eurer Einsätze gibt es den Verein für Familiengärten Dübendorf. Auch Dank Euch waren unsere Gärten immer für unsere Mitglieder offen.

Wir freuen uns, dass der Präsident des Schweizer Familiengärtner-Verbands Otmar Halfmann uns im Frühling an einer Vorstandssitzung persönlich vor Ort in Dübendorf besucht hat. Für uns gab es einige spannende Themen zu besprechen, und Otmar Halfmann bekam so einen guten Einblick in unseren Verein. Das gab auch für uns alle einen fruchtbaren Austausch und spannende Einblicke in andere Vereine und die Aktivitäten des Schweizer Verbands. Vielen Dank für Deine Zeit und Deinen Besuch, Otmar!

Unsere Events für 2022 hatten wir schon früh geplant. Am 11. Juni nahmen wir wieder mit dem Areal Ifang an der Aktion offenergarten.ch teil. Für den 27. August war unser grosses Sommerfest geplant. Endlich kamen diesmal nicht wieder die COVID-Auflagen dazwischen. Für den 3. Dezember war der Dübendorfer Chlausmarkt geplant, aber das war zu Jahresbeginn in der COVID-Zeit alles ja schon beinahe eine andere Epoche, doch dazu später noch mehr.

Wie in einer Zeitung zu lesen war, war das erste Quartal im neuen Jahr 2022 bei uns so sonnenreich wie noch nie. Ende März waren ausserdem über 20 Grad. Umso überraschender war der Temperatursturz Anfang April. Der Monat macht seinem Namen gleich am Anfang alle Ehre. Der erfolgreiche Eltern-Kind-Gartenkurs der Stadt Dübendorf fand auch dieses Jahr wieder in einem VFD-Garten statt. Da ist es egal ob Regen oder Sonnenschein, die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer gingen immer fleissig gärtnern. Wir gratulieren unseren langjährigen Vorstandsmitgliedern Hans Langeder und Sakir Ibraimi herzlichst zu ihrer an der GV 2022 beschlossenen neuen Ehrenmitgliedschaft. Hans Langeder und Vlado Velcic verlassen den Vorstand. Vielen Dank für Euer Engagement!

Die Eisheiligen blieben aus, der Reifegrad von Obst und Gemüse in unseren Gärten war Ende Mai entsprechend weit fortgeschritten. Die Schweiz registrierte sogar laut Meteo-Schweiz wieder einmal einen Hitzerekord, diesmal den zweitwärmsten Mai seit Messbeginn 1864! Diese Entwicklung wird uns alle zukünftig noch beschäftigen. Aber auch sonst hatten wir ereignisreiche Wochen: Unser neuer Präsident Pascal und Vizepräsident Dirk haben sich mit den Vorständen der Familiengärten Illnau-Effretikon und Rümlang aus unserer Nachbarschaft vor Ort in Illnau getroffen und rege ausgetauscht. Im Fromatt in Rümlang fand erstmals seit 2020 wieder eine Zürcher Regionaltagung statt. Dirk hat an der Tagung zusammen mit Otmar Halfmann teilgenommen. Luigi aus Rümlang wurde als unser Regionalvertreter gewählt, musste aber noch im laufenden Jahr aus persönlichen Gründen leider wieder abtreten.

Unsere Ifang-Pächterin Martina hat ein Bienenhotel für Wildbienen und Erdbienen gebaut und dazu einen Beitrag für unsere Website geschrieben. Wir freuen uns, dass auch Wildbiene und Partner sowie der Gartenfreund darüber berichten. Wusstet ihr, dass zwei Drittel aller Wildbienen im Boden nisten? Den ganzen Artikel findet ihr auf vfd.ch/bienenhotel. Danke für Deinen Artikel, Martina, wir freuen uns schon auf Deine nächsten Projekte.

Gemüse und Salat – wie viel kann man im eigenen Garten ernten? Dieser Frage ist Mariann Baschnonga nachgegangen. Anlass war der Welternährungstag, der jährlich am 16. Oktober stattfindet. Mariann ist die Regionalvertreterin Ostschweiz-Stadt des Schweizer Familiengärtner-Verband SFGV. Diesen Sommer hat sie unsere Mitglieder Martina und Elsa in ihrem Familiengarten-Areal [Ifang](#) in Dübendorf vor Ort besucht und interviewt. Den ausführlichen Artikel könnt ihr [hier](#) auf der Seite des Schweizer Familiengärtner-Verbands lesen.



In Martinas Gartenparzelle in unserem Areal Ifang wächst das Gemüse natürlich gut. Juni 2022. Foto Dirk Rahnenführer



Unser Handrasenmäher. Foto Dirk Rahmenführer

Im Areal Ifang haben wir unseren alten Benzinmäher entsorgt und für 80 Franken durch einen gebraucht gekauften Handmäher ersetzt: Kein Motor, kein Benzin, kein Öl, kein Strom, kein Lärm, kein Gestank. Wir hatten dann an der Aktion mähfreier Mai teilgenommen und erst am Monatsende die kleine Gemeinschaftswiese mit dem Handmäher gemäht, und es ging kinderleicht. Sehr praktisch ist auch, dass unser Handrasenmäher sehr viel weniger Platz benötigt als ein motorbetriebener Rasenmäher. Nach diesem erfolgreichen Test möchten wir auch in unseren anderen Arealen einen Handmäher einsetzen.

Ebenfalls im Mai haben wir Julia, die wir über unseren Instagram-Account [familiengaerten.duebendorf](https://www.instagram.com/familiengaerten.duebendorf) kennen, in ihrem Familiengarten in Buchs ZH besucht. Die Biodiversität und Artenvielfalt in ihrem Garten sind beeindruckend.

Die ZKB hat uns für einen geplanten Beitrag im eigenen ZH Magazin mit einem Fotografen vor Ort im Familiengarten besucht. Auch hier wurden wir dank unserer sehr starken Internetpräsenz unter allen Vereinen aus ganz Zürich gefunden und ausgewählt für dieses für uns sehr prestige-trächtige Projekt. Der Beitrag wurde gedruckt und ist momentan auch noch online verfügbar: zkb.ch/de/blog/zh-magazin/hallo-nachbar.html. Wir finden das Ergebnis super, und ihr? Den ganzen Beitrag findet ihr auch auf unserer Website: vfd.ch/nachbarschaft-im-familiengarten/



Zusammenleben im Familiengarten Areal Ifang, Verein für Familiengärten Dübendorf. Foto mit freundlicher Genehmigung von [Nico Schaerer](https://www.instagram.com/nico_schaerer).

Im Ifang haben wir den alten Grill durch ein Braai ersetzt. Das südafrikanische Wort Braai steht sowohl für die Variante des Grillens als auch das Grillen als gesellschaftliches Ereignis. Und auch das ist ja Teil eines Familiengartens. Dieser Grill kommt im Gegensatz zu einem Gas- oder Kohlegrill nur mit Holz aus, es entweicht also kein zusätzliches CO₂ aus dem Erdboden in die Luft, ein klimaneutraler Kreislauf.

Ende August konnten wir also nach zwei Jahren COVID-Pause endlich wieder unser Sommerfest durchführen. Wir hatten ein volles Programm. Unsere fünfzig Insektenhotels im einfachen Selbstbau für Kinder gingen dank unserer engagierten Helferinnen fast alle weg. Auch unser Glücksrad kam sehr gut an. Vielen Dank an alle unsere Sponsoren für die schönen Preise. Besonders regen Zulauf fand jedoch unser Garettenrennen. Die Preise waren hart umkämpft und unsere Teilnehmer haben alles gegeben beim Kampf um die schnellste Karre. Auch der Glacé-Stand von Sandra von [Gelatico cosmic ice](#) war sehr beliebt. So konnten wir insgesamt trotz mittelprächtigem Wetter doch noch viele Gäste an unserem Fest empfangen. Vielen Dank an alle Helfenden, ohne die so ein Fest nicht möglich wäre. Auch der Austausch mit zahlreichen anderen Gästen aus der Politik und Vereinen, so wie Gäste von Dübendorf und ausserhalb, war sehr interessant und brachte uns einige neue Ideen und Kontakte.

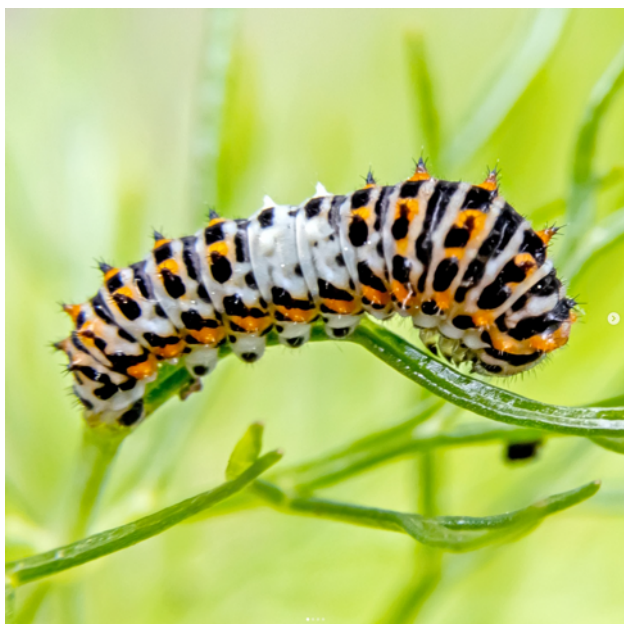


Sommerfest 2022: Insekten im Garten: Kinder konnten bei uns ein Insektenhotel für Wildbienen oder Marienkäfer bauen. Die Anleitung und das benötigte Material wurden von uns gestellt. Das Hotel konnten die Kinder mit nach Hause nehmen. Unser Basteln war sehr beliebt und es blieb kein Topf übrig. Foto Dirk Rahnenführer

Wir haben als Verein beim Ideenwettbewerb Klima teilgenommen und eine eigene Idee eingereicht. Gesucht wurden Ideen aus der Bevölkerung mit Bezug zu den Themen Klima oder Biodiversität, welche der Öffentlichkeit zugutekommen, das Budget von 10 000 Franken nicht überschreiten und, mit Unterstützung von Fachpersonen, von den Ideengebern realisiert werden. Der Prozess begann schon 2019 mit einer Motion von Stefanie Huber, die 2021 vom Gemeinderat genehmigt wurde. Insgesamt waren 30 000 Franken für den Ideenwettbewerb Klima vorgesehen. Die Bevölkerung konnte ab September 2022 einen Monat online abstim-

men und unter 15 eingereichten Ideen ihre Favoriten wählen. Am 7. Oktober wurden die drei Gewinner- Ideen bekanntgegeben: Wir sind dabei, wir haben tatsächlich gewonnen! Nun wird es einen Naschgarten Sonnenberg für alle geben: Wir werden eine öffentliche Hecke erstellen, welche die Biodiversität fördert und sogar gegessen werden kann. Vereinsmitglieder und andere können die Pflege mitgestalten. Erstellt wird die Hecke mit einem Gartenprofi. Die geplante Umsetzung erfolgt auf der Wiese zwischen Primarschule Sonnenberg und dem Familiengarten Areal Ifang. Der Naschgarten wird auf circa 25 Meter Länge entlang dem Spazierweg Branzenäsch von der Feldhofstrasse Richtung Alte Gfennstrasse errichtet. Wir freuen uns, dass unsere Stadt so eine Initiative fördert und wir dabei sind. Alle Details und den laufenden Stand könnt ihr auf unserer Website vfd.ch/ideenwettbewerb-klima/. Wir bedanken uns bei allen, die für unsere Idee gestimmt haben. Besonders freuen wir uns, dass es zahlreiche Freiwillige gibt, insbesondere aus unserem Verein, die ihre Unterstützung bei der Pflege der Hecke angeboten haben.

Auch sonst hat uns das Klima immer wieder beschäftigt. In der Schweiz erlebten wir 2022 den heissesten Oktober seit Beginn der Aufzeichnungen 1864. So gab es Ende Oktober immer noch reife Erdbeeren in unseren Gärten. Die Bienen summten fast wie im Sommer und bei der Nachbarin schlüpfen schon die ersten fünf Schwalbenschwänze. Diese werden gemäss ihrer Aussage den Winter leider nicht überleben. Auch in diesem Zusammenhang ist unser Naschgartenprojekt durchaus wichtig. Er unterstützt unsere Wahrnehmung für das Thema Klima. Er begünstigt die Zusammenarbeit im Verein und ausserhalb des Vereins. Schliesslich hilft uns das Projekt auch, mehr Anerkennung und Unterstützung für die Familiengärten im Allgemeinen zu bekommen. Wir werden fortlaufend auf der Website über unser Projekt berichten.



Diese Schwalbenschwanz-Raupe in unserem Familiengarten im Mai 2022 ist kaum einen Zentimeter gross. Doch schon bald fliegt sie als Schmetterling durch unseren Garten. Foto Dirk Rahnenführer



Ein Schwalbenschwanz in unserem Garten an einer Katzenminze. Foto Dirk Rahnenführer

Das Areal Zelgli hat uns auch 2022 gut beschäftigt: Unser Familiengarten [Areal Zelgli](#) ist von der aktuellen Ortsplanung Dübendorf betroffen. In diesem Gebiet sind eine Verdichtung und eine parkähnliche Anlage vorgesehen. Wir stehen mit der Stadt in Kontakt. Die Einwohnerzahl Dübendorfs steigt seit Jahren kontinuierlich. Wir haben aber seit dem [Areal Trüb-acker](#) kein weiteres Areal mehr übernommen. Unser Vereinszweck ist, einerseits für die Zukunft grundsätzlich mehr Fläche zu erhalten. Andererseits haben wir ein grosses Interesse,

für das Areal Zelgli einen Ersatz zu erhalten, sollten wir es tatsächlich aufgeben müssen. Zum Ersatz für das Areal Zelgli hat uns die Stadt mitgeteilt, dass sie verschiedene Optionen in unserer Gemeinde prüft. Über den Zeitpunkt können wir aktuell noch keine Angaben machen. Die Ortsplanung steht erst an Anfang. Es gab ein Mitwirkungsverfahren und am Schluss wird der Kanton zustimmen müssen. Im Moment gibt es noch kein konkretes Ersatzareal. Für die Ortsplanung gab es eine sechzig-tägige Mitwirkungsfrist. Erstmals in Dübendorf war es möglich, über eine digitale Plattform Stellungnahmen abzugeben. Wir haben Anfang 2022 fristgerecht eine eigene öffentliche Stellungnahme als Verein über die digitale Plattform der Stadt Dübendorf abgegeben. Unser Ziel ist, dass für die Familiengärten im Zelgli ein adäquater Ersatz gefunden wird. Der neue Raum (auf ein oder mehrere Areale aufgeteilt) ist idealerweise nahe bei den Einwohnern der Stadt. Er entspricht mindestens der Fläche des bestehenden Familiengarten Areals Zelgli. Wir haben sehr intensiv und effektiv für unsere Gärten und die Teilnahme an dieser sogenannten E-Mitwirkung geworben. Entsprechend gross war die Teilnahme. Das fiel auch im Stadthaus positiv auf. Vielen Dank an alle, die unsere Stellungnahme unterstützt haben!

Anfang Dezember haben wir als Familiengartenverein wieder am jährlichen [Dübendorfer Chlausmärt](#) teilgenommen. Es war ein kleiner Neustart, war es doch der erste Weihnachtsmarkt seit 2019. Seitdem hatten wir einige Neuzugänge in Verein und im Vorstand. Ausserdem haben wir einen neuen Stand, nahe dem grossen, leuchtenden Weihnachtsbaum am Stadthausplatz Dübendorf. Bei uns und auch in anderen Familiengartenvereinen gibt es manchmal Diskussionen, ob sich eine solche Teilnahme überhaupt lohne. Da mache man doch keinen grossen Gewinn, das sei doch zu viel Aufwand. Doch ein altes und wichtiges Vereinsziel ist die Förderung und Pflege von **freundnachbarlichen und zwischenmenschlichen Beziehungen unter den Mitgliedern**. Dieses Vereinsziel klingt etwas trocken in unseren Statuten, bringt es aber schön auf den Punkt.



Vielen Dank an alle tatkräftigen Helferinnen und Helfer am Dübendorfer Chlausmärt 2022. Auf dem Foto (von links nach rechts): Manuel, Manuel, Salvatore und Rita an unserem Chlausmärt-Stand auf dem Stadthausplatz gleich vor dem grossen Christbaum. Foto Dirk Rahnenführer

Ein Markt-Besucher meinte er sei noch gar nicht so richtig in Weihnachtsstimmung, es fühle sich so an, als sei immer noch Sommer. Das können wir nachvollziehen, immerhin konnten wir ja (wie schon berichtet) im letzten Jahr selbst Anfang November dank Rekordtemperaturen z.B. noch verschiedene Beeren in unseren Gärten ernten. Aber die Tage wurden dann doch schnell kalt und kurz – Dezember halt.

Danke an Rita und Salvatore, die für unser [Areal Buen 2](#) das inzwischen schon traditionelle Chürbisfest durchgeführt haben.

Und natürlich vielen Dank überhaupt an alle unsere Vorstandsmitglieder für eure tatkräftige Unterstützung und Arbeit für unseren Verein! Ohne eure zahlreichen ehrenamtlichen Stunden, und das alles in eurer Freizeit, würde unser Verein für Familiengärten nicht mehr existieren. Unser Ziel für 2023 muss entsprechend sein, noch mehr Unterstützung von freiwilligen Helfenden aus allen unseren Arealen zu bekommen. Je breiter wir hier aufgestellt sind, desto sicherer ist die Zukunft unseres Vereins und unserer Gärten, besonders in einer Zeit, in der der Druck auf jeden Quadratmeter Landfläche immer grösser wird.

Gegen Weihnachten ist Pascal Heid als Präsident aus persönlichen Gründen zurückgetreten und Dirk Rahnenführer als Vizepräsident übernimmt bis zur nächsten GV ad Interim das Amt des Präsidenten.

Plötzlich ist das Jahr vorbei. Einige von euch waren sicher schon Ende Jahr wieder an der Gartenplanung und wir freuen uns, wenn dann bald die ersten Krokusse in den Gärten wieder blühen. Für uns im Vorstand geht es dann auch gleich weiter: Die Planung der Generalversammlung, der Naschgarten, die Teilnahme am Offenen Garten und natürlich die üblichen Gartenaktivitäten stehen alle im ersten Halbjahr an. Vielen Dank an alle Beteiligten, die uns bei den zahlreichen Gelegenheiten mit Vereinsarbeit, im Vorstand oder im Frondienst geholfen haben, manchmal sogar einfach so, ohne dafür eine Gegenleistung zu verlangen. Wir wünschen Euch ein gesundes neues Jahr und einen guten Start in die kommende Gartensaison.

Euer Vizepräsident
Dirk Rahnenführer